



STADT MEERBUSCH
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 10. Februar 2005

Tagesordnung	Seite
Anwesenheit	2
I ÖFFENTLICHE SITZUNG	3
1. III. Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Meerbusch	3
2. Einführung einer Eigenbeteiligung im Bereich der Leistungen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende - Kosten der Unterkunft und dem SGB XII - Sozialhilfe	3
3. Ausbildung von Sicherheitsauditoren	3
4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	3
5. Termin der nächsten Sitzung	3
6. Verschiedenes	4
6.1 Haushalt 2005	4
6.2 Flughafen Düsseldorf	4
6.3 Einführung einer Familienkarte	4
6.4 Kreishaushalt 2005	4
6.5 1-EURO-Jobs	4
6.6 Integrativer Sprachunterricht	5

Anwesenheit

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, Meerbusch-Büderich

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Spindler

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrauen Homuth-Kenklied, Kox und Schoppe sowie die Ratsherren Becker, Damblon, Radmacher, van Vreden, Wartchow und Wienands ,

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Niederdelmann sowie die Ratsherren Eimer, Neuhausen und Sandt,

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Wellhausen und Ratsherr Schumacher,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Ratsfrau Dr. Schomberg sowie Ratsherr Peters,

von der Verwaltung:

Erster Beigeordneter Nowack,

Beigeordneter Mattner-Stellmann,

Herr Trapp, Fachbereich 5,

Frau Mielke-Westerlage, Service Zentrale Dienste,

Herr Fox, Service Finanzen,

Herr Fiebig, Rechnungsprüfungsamt,

Herr Wirtz, Bürgermeisterreferent,

Frau Heinze, Gleichstellungsbeauftragte,

Herr Gorgs, Pressereferent

Es fehlen:

Ratsfrau Steinforth sowie die Ratsherren Jürgens und Jung (CDU),

Ratsherren Jüngerkes und Losse (SPD)

Schriftführer

Herr Olbertz

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. III. Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Meerbusch

Beschluss:

Ergänzend zum Empfehlungsbeschluss vom 7. Dezember 2004 (TOP 4) empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, die folgenden Änderungen der Zuständigkeitsordnung zu beschließen:

1.) § 2 Zuständigkeiten der Ausschüsse; Allgemeines

§ 2 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Die Fachausschüsse entscheiden unter Berücksichtigung der Regelung in § 8 Abs. 4 über die Durchführung von Neu- und Umbauten sowie Unterhaltungs- und Wertverbesserungsmaßnahmen ab einem Wert von 50.000 € für Objekte, die von ihrer Zweckbestimmung und/oder Widmung in die Zuständigkeit eines Fachausschusses fallen.“

2.) § 8 Ausschuss für Straßen, Kanäle, Grün, Umwelt

Die Bezeichnung des § 8 wird in „Bau- und Umweltausschuss“ geändert.

§ 8 Abs. 2 Buchstabe b) wird gestrichen. Die Buchstaben c) - i) werden zu den Buchstaben b) - h).

§ 8 wird um folgenden Absatz 4 ergänzt:

„Der Bau- und Umweltausschuss ist bei der Planung und Durchführung von Neu- und Umbauten dergestalt zu beteiligen, dass ihm die Bauvorhaben nach Zustimmung zum Vorentwurf mit Kostenschätzung und Baubeschreibung durch den jeweiligen Fachausschuss zur Beratung vorzulegen sind; soweit das Beratungsergebnis des Bau- und Umweltausschusses von der zuvor getroffenen Entscheidung des Fachausschusses nicht abweicht, kann der Fachausschuss auf eine abschließende Entscheidung verzichten.“

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Der nunmehr vollständige Text des III. Nachtrages ergibt sich aus der Anlage 1 zu dieser Niederschrift.

2. Einführung einer Eigenbeteiligung im Bereich der Leistungen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende - Kosten der Unterkunft und dem SGB XII - Sozialhilfe

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis.

3. Ausbildung von Sicherheitsauditoren

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 21. April 2005 statt.

6. Verschiedenes

6.1 Haushalt 2005

Bürgermeister Sindler berichtet, die Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung liege nunmehr vor. Hinsichtlich der Abwicklung des Fehlbetrages von 6 Mio. € aus dem Jahr 2003 sei erfreulicherweise festzustellen, dass sich der für das Jahr 2005 zunächst veranschlagte Deckungsanteil von 3 Mio. € auf 1,1 Mio. € verringere, da die Jahresrechnung 2004 nunmehr mit einem Überschuss von 4,9 Mio. € statt wie veranschlagt von 3 Mio. € abschlieÙe.

Herr Fox berichtet, dem Service Finanzen sei im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2005 ein Fehler unterlaufen, der aber in der Haushaltsausführung geheilt werden könne. Betroffen sei die Haushaltsstelle 1.4510.7180 „Zuschüsse für offene Kinder- und Jugendarbeit“, konkret die Arche Noah. Versehentlich sei der Personalkostenzuschuss an die Arche Noah in Höhe von 20.000 € nicht berücksichtigt worden, so dass der Ansatz statt 369.489 € nur 349.489 € betrage. Eine Korrektur sei aufgrund des erfolgten Satzungsbeschlusses nicht mehr möglich. Deshalb werde die Auszahlung des Personalkostenzuschusses im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe abgewickelt. Die Deckung werde der Finanzbereich aus eigenen Mitteln zur Verfügung stellen.

6.2 Flughafen Düsseldorf

Bürgermeister Spindler berichtet von einem gemeinsamen Gespräch der Bürgermeister der Städte Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Willich und Tönisvorst sowie des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld mit dem Landesverkehrsminister, in dem diese noch einmal die Bedenken der ganzen Region gegen die beantragte Erhöhung der Stundeneckwerte am Flughafen Düsseldorf zum Ausdruck gebracht haben. Durch die Erhöhung werde die dringend notwendige Balance zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Flughafens und den Schutzbedürfnissen der Bevölkerung nicht mehr gewahrt. Im Vergleich zu vorherigen Verfahren sei nun festzustellen, dass sich der Widerstand nicht nur durch einzelne Initiativen betroffener Bürger zeige, sondern nunmehr durch die Bevölkerung einer ganzen Region. Außerdem habe jetzt auch die Stadt Essen als erste große rechtsrheinische Stadt ihren Widerstand gegen die beantragte Ausweitung erklärt. Der Landesverkehrsminister habe erklärt, er werde die vorgebrachten Argumente aller Beteiligten im Genehmigungsverfahren sorgsam prüfen und eine Abwägung der Interessen vornehmen. Nach Einschätzung Bürgermeister Spindlers sei jedoch mit einer Entscheidung nicht vor Mitte des Jahres zu rechnen.

6.3 Einführung einer Familienkarte

Nach kurzer Erläuterung durch Bürgermeister Spindler begrüÙt der Ausschuss die mögliche Einführung einer Familienkarte. Vor einer Beratung der Angelegenheit wird die Verwaltung die Bereitschaft der in den verschiedenen Werbe- und Interessengemeinschaften organisierten Firmen hinsichtlich ihrer Beteiligung erfragen. Die Stadt werde sich an dem Angebot auch beteiligen.

6.4 Kreishaushalt 2005

Ratsfrau Niederdellmann bittet um Übersendung der städtischen Stellungnahme zum Kreishaushalt 2005 an die Fraktionen.

Bürgermeister Spindler sagt dies zusammen mit dem Antwortschreiben des Landrates hierauf zu.

6.5 1-EURO-Jobs

Ratsherr Peters bittet um einen Sachstandsbericht hinsichtlich der bei der Stadt zu besetzenden Stellen.

Beigeordneter Mattner-Stellmann berichtet, die hier zur Verfügung stehenden Stellen seien an das Technologiezentrum Glehn des Rhein-Kreises Neuss gemeldet worden. Dieses sei für die Zuweisung der entsprechenden Personen zuständig. Zuweisungen seien bisher aber noch nicht erfolgt.

6.6 Integrativer Sprachunterricht

Ratsfrau Niederdellmann bittet um Auskunft zu integrativem Sprachunterricht, der gemeinsam von der VHS Kaarst und der VHS Meerbusch in Kaarst angeboten werde.

Beigeordneter Mattner-Stellmann antwortet, es handele sich hierbei um Sprachkurse, die das Ausländeramt nach dem Zuwanderungsgesetz für Personen vorschreibe, die eine Aufenthaltserlaubnis begehren und nicht über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen. Die VHS Kaarst und die VHS Meerbusch hätten hierzu einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die Kosten werden vom Bund übernommen. Da die VHS Kaarst in ihren organisatorische Vorbereitungen weiter sei, werden die derzeitigen Kurse zunächst dort durchgeführt.

Meerbusch, den . Februar 2005

Dieter Spindler
Bürgermeister

Wolfram Olbertz
Schriftführer